



### Firmenjubiläum

Zehn Jahre Online-Shop  
Automation24

Seite 2



### Hebotec

Flachband-Kabelschuh  
in neuen Varianten

Seite 3



### Siemens

Gewinnsteigerung im  
2. Quartal

Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

- Anzeige -

## Maschinenbau: kräftige Erholung in den BRIC-Staaten

Die globale Konjunkturerholung in der Industrie führt zunehmend zu einer verbesserten Auftragslage im Maschinenbau. Die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage unter VDMA-Mitgliedern in den wichtigen Märkten Brasilien, Russland, Indien und China (BRIC) bestätigen das erfreuliche Bild: Die aktuelle Geschäftssituation und insbesondere die Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate sind überwiegend positiv. Reisebeschränkungen, aber auch angebotsseitige Engpässe wie z.B. Knappheiten bei Rohstoffen und Vorprodukten, stellen jedoch viele VDMA-Mitglieder auch in den BRIC-Staaten vor Herausforderungen. Speziell in China hat sich die Konjunktur vollständig erholt. Bereits 61% der vom VDMA befragten Tochtergesellschaften bewerten ihre Geschäftssituation vor Ort als gut, weitere 35% als zufriedenstellend und lediglich 4% als schlecht. Für 2021 wird in Russland ein Wachstum von etwas mehr als 10% prognostiziert. Das mit Abstand größte Hemmnis für die Geschäftsentwicklung dort sind in diesem Frühjahr die Covid-19-Restriktionen inklusive Reisebeschränkungen. Im Laufe der vergangenen Monate gab es mehrfache Lockerungen in Indien, die zu einer deutlichen Verbesserung der Geschäftsaktivitäten führte. Immerhin gaben 49% der Unternehmen an, dass sich die gegenwärtige Auftragslage über dem üblichen Normalzustand bewege. Doch der erneut starke Anstieg der Corona-Fälle bremse zumindest kurzfristig die Erholung in der Industrie. Auch in Brasilien ist eine merkliche konjunkturelle Belebung zu beobachten: 95% der befragten Unternehmen beurteilen ihre Geschäftssituation entweder als gut (35%) oder zufriedenstellend (60%).

## Neues Fräsbearbeitungscenter

Automatisierung und Digitalisierung in der Fertigung schaffen Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Rittal bietet mit dem neuen Fräsbearbeitungscenter Perforex MT Milling Terminal und der Fertigungssteuerung RiPanel Processing Center passende Lösungen.



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

**NEU** **UNSER MEISTERSTÜCK!**

**VAMOCON**  
1250

**ENERGIE VERTEILUNG IST JETZT! GRÜN**



- Anzeige -

## Elektrifizierung ist Schlüssel zur Erreichung der CO2-Ziele

Das Bundesverfassungsgericht hat erst vor Kurzem darauf hingewiesen, dass das 2019 erlassene Klimaschutzgesetz in Teilen verfassungswidrig ist, da es konkrete Maßnahmen zu CO<sub>2</sub>-Reduzierung auf die Zeit nach 2030 verschiebt. Die Bundesregierung wird mit Nachdruck zur Nachbesserung aufgefordert. Mitte letzter Woche hat das Bundeskabinett über eine Gesetzesänderung entschieden. Der ZVEH begrüßt das darin verankerte Bekenntnis zur Nutzung von Strom als künftigem Hauptenergieträger, kritisiert aber, dass weiterhin konkrete Maßnahmen fehlen und in die nächste Legislaturperiode verschoben werden. Das Gesetz lege nun zwar konkrete CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele fest, offenbart nach Ansicht der elektrohandwerklichen Organisation allerdings die Folgen zu langen Wartens. Denn um den Treibhausgasausstoß zu reduzieren, bedürfe es zusätzlicher und modifizierter Instrumente. Konkrete und verbesserte Maßnahmen aber könnten aufgrund

der anstehenden Bundestagswahl und der anschließenden Regierungsbildung frühestens im Frühjahr 2022 auf den Weg gebracht werden. „Bis die eingeführten Maßnahmen wirken, wird, das muss man ganz realistisch sehen, einige Zeit vergehen. Die Minderungswirkung zusätzlicher Maßnahmen wird sich damit größtenteils erst ab 2023 entfalten“, so eine Einschätzung von ZVEH-Präsident Lothar Hellmann (Bild). Mit Blick auf die fehlenden Minderungsziele ab dem Jahr 2030 wies das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) in seiner Urteilsbegründung darauf hin, dass Klimaschutzmaßnahmen, die gegenwärtig unterbleiben, in Zukunft möglicherweise unter noch ungünstigeren Bedingungen ergriffen werden müssten und dann Freiheitsbedürfnisse und -rechte weit drastischer beschneiden würden. Das neue Gesetz sieht sogar neue nationale Klimaschutzziele für den Zeitraum vor 2030 vor. Damit reagiert das Bundesumweltministerium auch auf europäische



Bild: ZVEH

Vorgaben. Das bestehende nationale Klimaschutzziel für das Jahr 2030 wird auf mindestens 65% erhöht. Für das Jahr 2040 gilt ein neues nationales Klimaschutzziel von mindestens 88%. Bis zum Jahr 2045 sind die Treibhausgasemissionen so weit zu mindern, dass Netto-Treibhausgasneutralität erreicht wird. Für die Jahre von 2031 bis 2040 werden in dem Entwurf sektorübergreifende jährliche Minderungsziele festgelegt. Aus diesen ergibt sich, wie vom BVerfG gefordert, ein konkreter Minderungspfad bis 2040.

## Kontaktlose Spannungsmessung



Die neuen Echteffektiv-Strommesszangen Fluke 377 und 378 für AC und DC machen die gleichzeitige Messung von Spannung und Strom sicherer und einfacher, ohne Kontakt zu einem stromführenden Leiter. Sie verwenden die FieldSense-Technologie, um Spannung und Strom mit der Stromzange zu erfassen, wobei nur ein Erdanschluss als Referenz benötigt wird. Beide Messgeräte sind als FC-Versionen mit Bluetooth-Schnittstelle erhältlich.

## Sicher Ver- und Entriegeln dank Türkontakt

Damit Maschinenbediener z.B. in der Industrie sicher arbeiten können, ist es wichtig, die Türen von Maschinenanlagen so zu sichern, dass sie sich nicht öffnen lassen, während sie laufen. Doch wie erkennt die Maschine, dass ihre



Türen geschlossen sind? Der Türkontakt MLA der Marke E-Line von Dirak meldet, ob er verriegelt ist und ob eine Tür geschlossen ist oder nicht. Er eignet sich für Schließsysteme mit Drehriegeln und Schwenkhebeln und lässt sich werkzeuglos montieren. Der Türkontakt eignet sich für verschiedene Anwendungen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Darüber hinaus ist er rüttel- und vibrationsicher nach DIN EN61373.

## Jubiläum: zehn Jahre Automation24

Vor zehn Jahren wurde die Plattform Automation24 gegründet. Heute beliefert der Online-Shop für Automatisierungstechnik mehr als 100.000 Kunden in zehn europäischen Ländern und den USA. „Die Corona-Pandemie



hat unserem Geschäft nicht geschadet“, sagt Katharina Messerschmidt, Geschäftsführerin Marketing, Sales und HR bei Automation24. „Im vergangenen Jahr erzielten wir gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft in den USA ein Umsatzwachstum von 19%.“ Aktuell finden Kunden unter automation24.de rund 6.000 Artikel von über 40 Markenherstellern. Das Sortiment reicht von Sensoriksystemen, Prozessinstrumentierung, Steuerungs- und An-

triebstechnik über industrielle Kommunikationstechnik, Schalt- und Schutztechnik sowie Befehls- und Meldegeräte bis hin zu Gehäusen und Schaltschränken. „Mit der Aufnahme von Endress+Hauser haben wir den ersten Schritt getan, um unser Sortiment in diesem Jahr auch im Bereich der Prozessinstrumentierung zu erweitern“, sagt Messerschmidt. „Auch die Services werden weiter ausgebaut. Dabei halten wir an unserer Strategie fest und verzichten auf Filialen sowie einen Außendienst vor Ort.“ Als reiner Online-Shop bietet Automation24 seinen Kunden

technische Unterstützung über Telefon, E-Mail, Live-Chat, Microsoft Teams sowie Remote-Support via TeamViewer.

## CABLE ENTRY IN ONE CUT-OUT

WITH IMAS-CONNECT™



INNOVATIVE  
CABLE ENTRY  
SYSTEM

icotek®  
smart cable management.

- Anzeige -

## 5 Minuten Automatisierung: Podcast-Folge 2 online

In der aktuellen Folge von 5 Minuten Automatisierung spricht Kai Binder, Herausgeber des SPS-MAGAZINS, mit Ulrich Leidecker, President Business Area Industry Management & Automation bei Phoenix Contact. Thema der neuen Episode war u.a. der Automatisierungs-Ecosystem rund um das Steuerungssystem PLCnext. Und da es wieder etwas länger gedauert hat, gab's 300€ für den guten Zweck. Hier gleich Reinhören:



5 MINUTEN AUTOMATISIERUNG



Bild: TeDo Verlag GmbH/  
Phoenix Contact GmbH & Co.KG



## Mobile Kraftpakete INLINEBOXEN



- ✓ Automatische Abschaltautomatik
- ✓ kurze Ladezeit
- ✓ Start- und Rücklaufschalter ergonomisch positioniert
- ✓ 18 V Li-Ionen-Akku-Technologie

WORK ENJOY.



HOLGER CLASEN HC

HOLGER-CLASEN.DE  
TEL.: +49 (0) 40 511 28-0  
E-MAIL: INFO@HOLGER-CLASEN.DE

- Anzeige -

## Koordinierungsgruppe soll neue Impulse für die Spielregeln der künstlichen Intelligenz geben

Seit Herbst 2020 zeigt die Normungsroadmap KI Normungs- und Standardisierungsbedarfe sowie Handlungsempfehlungen rund um künstliche Intelligenz auf, um die deutsche Wirtschaft im internationalen Wettbewerb um die besten Lösungen und Produkte im Bereich der künstlichen Intelligenz zu stärken. Eine neu gegründete KI-Koordinierungsgruppe soll die konkrete praktische Umsetzung der Empfehlungen gezielt vorantreiben und die zugehörigen Arbeiten bündeln und koordinieren. Die von der Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), eingesetzt

Gruppe versteht sich für normungs- und standardisierungsrelevante Aspekte von KI als der Ort der Koordination, des Gedankenaustauschs und der Partizipation für die gesamte KI-Landschaft in Deutschland. Sie löst die Steuerungsgruppe ab, die die Erarbeitung der Roadmap bisher geleitet hatte. „Die Spielregeln für die künstliche Intelligenz werden heute geschrieben. Normen und Standards spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Sie sorgen für Interoperabilität und Vertrauen in KI-Systeme und machen so 'KI - Made in Germany' möglich“, erklärt Stefan Schnorr, Abteilungsleiter Digital- und Innovationspolitik beim BMWi. „Um die deutsche Position im internationalen Wettbewerb zu verbessern, braucht es eine effiziente Vernetzung aller re-

levanten Akteure.“ Die neue Koordinierungsgruppe ist dementsprechend breit ausgerichtet. Mit Vertretern aus Wirtschaft, öffentlicher Hand, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bringt sie alle für KI relevanten Bereiche an einen Tisch. Die Koordinierungsgruppe soll dazu beitragen, die Handlungsempfehlungen der Normungsroadmap KI umzusetzen, indem sie Initiativen anregt, die beteiligten Parteien koordiniert sowie die nationale und internationale Zusammenarbeit anstößt. „Wir arbeiten bereits mit Hochdruck daran, die Ergebnisse der Roadmap möglichst schnell praktisch umzusetzen und so innovationsfreundliche Bedingungen für diese Technologie zu schaffen“, sagt Christoph Winterhalter, Vorstandsvorsitzender von DIN.

## Kabelschuh in neuen Varianten

## Siemens mit Gewinnsteigerung im 2. Quartal

Siemens hat die Finanzkennzahlen für sein 2. Quartal vorgelegt. Demnach legten Auftragszugang und Umsatzerlöse um 11% zu. Der Auftragszugang erhöhte sich um 8% auf 15,9Mrd.€, was nach Konzernangaben vom prozentual zweistelligen Wachstum bei Siemens Healthineers getrieben wurde. Die Umsatzerlöse stiegen durch Zunahme in allen industriellen Geschäften um 6% auf 14,7Mrd.€. Für das verbleibende Geschäftsjahr hebt Siemens die Prognose an und erwartet ein Plus zwischen 9 und 11%.



Bild: Hebotec GmbH

Bild: Siemens AG

Ein - gesetzt an Verbindungs- und Knotenpunkten bleibt bei Verwendung des Hebotec-Flachband-Kabelschuhs von Hebotec die große Oberfläche von Flachband-Erdern und deren gute Eigenschaften in puncto elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) erhalten. Ein Flachband-Erder ist ein flexibler elektrischer Leiter, der dank seiner guten Leitfähigkeit Störströme ableitet und so maschinenübergreifend für eine gute EMV sorgt. Je größer die Oberfläche, desto besser das Ableitvermögen. Neben Querschnitten von 10 bis 16mm<sup>2</sup> gibt es den HPK seit Frühjahr 2021 auch mit 25 und ab Sommer mit 35mm<sup>2</sup>. Damit reagiert der Anbieter auf die erhöhte Nachfrage nach Flachband-Erdern, die stärkeren Strömen standhalten. Das Produkt lässt sich mit dem Hebotec-Kit aus Flachband, Schere, Kabelschuhen, Presseinsätzen und Presse in der benötigten Stückzahl und in beliebiger Länge selbst konfektionieren.

## Panduit bei Ausschreiben.de

Panduit stellt zahlreiche Ausschreibungstexte seines Produktportfolios für die physikalische und elektrische Netzwerkinfrastruktur einfacher und schneller zur Verfügung. Auf der Plattform Ausschreiben.de finden Ingenieurbüros, Planer und Systemintegratoren von Rechenzentren, Industrie- und Gebäudeautomatisierung alle Textbausteine und technischen Daten zum direkten Download. Damit soll sich die Projektplanung und die damit verbundene Angebotserstellung beschleunigen. Als wichtige Bezugsquelle für Ausschreibungstexte in der Gebäudetechnik etabliert, stehen bei Ausschreiben.de bereits über eine Million Ausschreibungstexte von über 600 Herstellern aus den unterschiedlichsten Ge-

werken kostenfrei zum Download zur Verfügung. Zum Export transformiert die Infodatenbank die Texte in alle üblichen Datenformate, z.B. alle gängigen GAEB-Formate, Datannorm 5 sowie ÖNorm und Office-Formate wie Word und Excel. Über die API-Schnittstelle lässt sich Ausschreiben.de in gängige AVA-, CAD- und Handwerkerprogramme integrieren und leistet so einen Beitrag zum reibungslosen digitalen Alltag. Von Panduit finden die Fachleute alles von Schränken, Racks, Wärmemanagement und Potentialausgleich über verschiedene Verkabelungssysteme bis hin zu Stromversorgung, Sensortechnik und Audio-Video-Lösungen für das digitale Büro oder Klassenzimmer.

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
www.tedo-verlag.de

**Verleger** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)  
**Redaktion** Kai Binder (Chefredakteur, -139)  
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2021.  
**Grafik** Nadin Rühl (-493)